

PFLUG



Professionell **F**ühren,
Leiten **U**nd **G**eführt werden

Weiterbildung für Schulleitungen und Schulratsmitglieder
Auszug aus dem FEBL-Weiterbildungsprogramm 2010



Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion
Kanton Basel-Landschaft

Fachstelle Erwachsenenbildung

Inhalt

10-12-02	Ihre persönliche Kompetenzbilanz; ein Portfolio Ihrer Stärken und Fähigkeiten	5
10-21-15	Feedback- und Kritikgespräche	5
10-22-07	Mut, die Dinge anzusprechen – aber wie?	6
10-41-31	facebook.com, festzeit.ch und weitere Plattformen	6
10-45-05	Diversity Management: Vielfalt schätzen und Potentiale fördern	7
10-46-01	Wertesystem Schweiz – gestern, heute und morgen	7
10-51-02	Faust-Gymnasium – 20 Jahre selbstaktive Schülerinnen- und Schülerprojekte	8
10-51-03	Vom Standstreifen auf die Überholspur – Selbstmotivationskonzepte für Schülerinnen und Schüler	8
10-61-04	Elternarbeit ist Kommunikationsarbeit	9
10-61-11	Professionelle Öffentlichkeitsarbeit für Schulen	9
10-61-18	Schwierige Gespräche führen – im ausserordentlichen MAG	10
10-61-19	Strategisch-operative Führung mit dem Schulprogramm	10
10-71-01	Das Geheimnis der guten Entscheidung	11
10-71-12	Führungsgespräche	11
10-72-02	Förderung der beruflichen Schlüsselkompetenzen	12
10-73-01	Schule mit Zukunft – Plädoyer für ein modernes Bildungswesen	12
10-73-02	Schulhauskultur entwickeln: Schule als lernende Organisation	13
10-73-03	Tagesschule am Faust – Aufbau einer Lernwerkstatt	13
10-73-04	Bedarfsgerechte Gewaltpräventionskonzepte für Schulen erstellen und umsetzen	14
10-82-04	CAS Teamdynamik unter Change – Leiten und Beraten von Gruppen Zusatzmodule der Schulleitungsausbildung beider Basel SLBB	14 15

FEBL

Fachstelle Erwachsenenbildung Baselland

Kriegackerstrasse 30, 4132 Muttenz

Telefon 061 465 46 00, Telefax 061 465 46 10

febl@bl.ch, www.febl.ch



Einführung

Auch im Weiterbildungsprogramm 2010 finden Sie viele Angebote, die speziell für Schulleitungen und Schulratsmitglieder interessant sind. In dieser Broschüre haben wir diese Weiterbildungsmöglichkeiten zusammengefasst. Enthalten sind Veranstaltungen, die mit der Thematik **Führen, Schulleitung, Steuern** oder **Machenlassen** zu tun haben. Und solche, die sich mit Gegebenheiten und Problemen des **sich-führen-lassen-(müssen)s** beschäftigen.

Der Begriff **PFLUG** steht für:

Professionell **F**ühren, **L**eiten **U**nd **G**eführt werden.

Die Fachstelle Erwachsenenbildung BL und das Amt für Volksschulen, Bereich Unterstützung, haben diese Angebote gemeinsam zusammengestellt. Es sind schulspezifische Weiterbildungen, aber auch Angebote, die allen Berufsgruppen offen stehen.

Je nach Bedarf und Ihren Anregungen werden wir mit unseren Partnern fortlaufend weitere Angebote konzipieren.

Hier noch einige Gedanken zu(m) **PFLUG** ...

... in der Landwirtschaft:

«Bodenschonende Landwirtschaft –

Der Pflug ist ein starkes Symbol unserer kulturellen Entwicklung. Bereits in der Bibel steht er für Frieden, Gemeinschaft und tägliches Brot. (...) Die Entwicklung der Pflugtechnik widerspiegelt den kulturellen Fortschritt der Menschheit.» (aus der Zeitschrift: Umwelt 2/04: Bodenschutz)

... in der Geschichte:

Im antiken Rom war der Pflug das Symbol derjenigen Mannschaften zumeist junger Menschen, die im Frühjahr auszogen, um neues Land urbar zu machen. Sie erweiterten den Lebensraum auf friedliche Weise – und standen damit ganz im Gegensatz zu den Aktivitäten der zahlreichen römischen Heere.

... in der Kunst:

«Deutlich verkörpert der Pflug die harte Arbeit, mit welcher eine Ernte verbunden ist. (...) Das Kunstwerk «Pflug» steht für Aufbruch und fordert die Menschen auf, stets nach vorne zu schauen.» (aus: <http://www.retzstadt.de/seite2.htm>)

... im Yoga:

Die Übung «Pflug» hilft, Flexibilität zu bekommen und zu halten. Sie wirkt harmonisierend und ausgleichend. Der «Pflug» gibt die Kraft, langfristige Veränderungen einzuleiten («sein Feld zu bestellen») und geduldig die Wirkungen abzuwarten.

10-12-02 FEBL **neu!**

Ihre persönliche Kompetenzbilanz; ein Portfolio Ihrer Stärken und Fähigkeiten

Ziele

- Persönliche Stärken und Kompetenzen sind dokumentiert
- Bewusste Kenntnis der eigenen Werte, Ideen und Wünsche führt zu Klarheit und Aussicht auf mögliche Perspektiven
- Sie sind vorbereitet auf Bewerbungen und Vorstellungsgespräche

Inhalt

Diese Bilanzierung Ihrer formal (Beruf, Ausbildung ...) und unformal (Familie, andere Tätigkeiten ...) erworbener Kompetenzen ermöglicht es, fundiert persönliche Perspektiven zu entwickeln. Während des Bilanzierungsprozesses wird gezielt nach Ressourcen, Fähigkeiten und Fertigkeiten recherchiert. Nach dem Zusammentragen Ihrer Ressourcen zu Ihrem persönlichen Kompetenzprofil wird der Fokus auf Ihre möglichen nächsten Schritte oder Projekte gerichtet.

Arbeitsweise

Einzel- und Gruppenarbeit,
begleitete Prozessarbeit

Siedhoff Ursula, Mandat effe

5 Montagabende, 17.30-21.00 Uhr,
23.08./06./20.09./11. und 25.10.2010

Ort: Muttenz
Kursgeld: 80.00
max. Tn: 12
Hinweis: ZUKUNFT SCHULEN
Anmeldung an: FEBL

10-21-15 FEBL – Trautwein Training **Feedback- und Kritikgespräche**

Ziele

- Was ist Feedback? – Wie wird Feedback gegeben?
- Konstruktive Kritik und Beurteilung
- Fordern und Fördern durch Feedback

Inhalt

Feedback ist – in Lehre, Beratung, Training und Führung – das Instrument um Entwicklungen zu ermöglichen. Wer konstruktives Feedback geben kann, setzt Maßstäbe für die Kultur des Verhaltens, der Kommunikation und der situationsadäquaten Entwicklung Einzelner und Gruppen.

Arbeitsweise

Seminar

Trautwein Training

Personal- und Unternehmensberatung

1 Samstag
09.00-17.00 Uhr
18.09.2010

Ort: Vogtsburg bei Freiburg
i.B.
Kursgeld: 150.00
max. Tn: 9
Hinweis: Normalpreis: Euro 360.00
LP BL: CHF 150.00
Anmeldung an: FEBL

10-22-07 FEBL – Personalamt BL
Mut, die Dinge anzusprechen – aber wie?

Ziele

- Sie erlernen die Fähigkeit, Dinge anzusprechen
- Sie können anderen offen, frei und mutig begegnen

Inhalt

In der Zusammenarbeit mit anderen kommt es immer wieder vor, dass uns etwas stört. Sie möchten gerne Dinge anders erledigen oder wollen, dass sie anders gemacht werden. Es kann auch sein, dass Sie sich über ein bestimmtes Verhalten von Mitarbeitenden oder vorgesetzten Personen ärgern. Wie sprechen Sie dies an, so dass ein schlechtes Arbeitsklima keine Chance hat? Dazu erlernen Sie vielfältige aktive Methoden.
Arbeitsweise
Seminar

Rutz Marianne

1 Mittwoch und 1 Donnerstag
08.30-17.00 Uhr
28. und 29.04.2010

Ort: wird bekannt gegeben
max. Tn: 15
Normalpreis: CHF 800.00 für Personen, die nicht LP BL sind. Anmeldeformular unter www.bl.ch/pa
Anmeldung an: Personalamt BL,
Rheinstr. 24, 4410 Liestal,
061 552 59 98

10-41-31 FEBL **neu!**
facebook.com, festzeit.ch und weitere Plattformen

Ziel

Sie erfahren, was facebook.com, festzeit.ch und ähnliche Plattformen sind, wie Sie diese Angebote nutzen können und welche Gefahren sie bergen.

Inhalt

Mittels eines Handouts, individuellen Erklärungen und praktischen Arbeiten wird handelnd die Thematik „Umgang mit Plattformen wie facebook.com“ erarbeitet.
Arbeitsweise
Workshop

Pflugshaupt Tobias, Kursleiter 2BITS

2 Donnerstagabende
18.00-21.00 Uhr
27.05. und 10.06.2010

Ort: Muttenz
Kursgeld: 50.00
max. Tn: 10
Hinweis: ZUKUNFT SCHULEN
Es wird mit Macintosh-
Computern gearbeitet.
Anmeldung an: FEBL

10-45-05 FEBL **neu!**

Diversity Management: Vielfalt schätzen und Potentiale fördern

Ziele

- Definition von Diversity Management als bewusster Umgang mit Unterschieden und Ähnlichkeiten
- Managementkonzepte für die Schule zum Umgang mit Diversity kennen lernen

Inhalt

Die Schule ist der Ort, wo Menschen lernen sich zu unterstützen oder zu bekämpfen, sich zu akzeptieren oder abzugrenzen, Vielfalt als Normalität zu begreifen oder Anpassung zu fordern. Wird die Vielfalt nicht geschätzt oder negativ gewertet, sind Frustration, Widerstand oder gar Gewalttätigkeit die Folgen. Diversity bedeutet, Unterschiede und Ähnlichkeiten von Menschen betreffend Kultur, Geschlecht, Sprache, Herkunft, Religion usw. als eine bereichernde Quelle zu begreifen und zu nutzen.

Arbeitsweise

Interaktiver Workshop

Dr. Eckes Annette, Organisationsberaterin

Ferienkurs, 1 Freitag

09.00-17.00 Uhr

09.04.2010

Ort: Muttenz

Kursgeld: 50.00

max. Tn: 20

Hinweis: ZUKUNFT SCHULEN

Anmeldung an: FEBL

10-46-01 FEBL – Advanced Study Centre **Wertesystem Schweiz – gestern, heute und morgen**

Ziele

- Besinnung auf die Grundlagen des Zusammenlebens
- Weiterentwicklung des Wertesystems der Schweiz
- Lancierung von werte- und modellbildenden Projekten im Schulbereich

Inhalt

Das „Schweizerische“ – auch „Swissness“ genannt, hat Konjunktur. Aber die Schweiz ist mehr als eine Marke, nämlich eine Wertegemeinschaft. Wie ist ihr Wertesystem entstanden? Für welche Qualitäten bürgt sie? Bedarf sie einer neuen Kultur, wenn es die Probleme des 21. Jahrhunderts zu bewältigen gilt? Was die Schweiz von morgen ausmachen könnte, wäre eine Kultur des Masses. Wir füllen dieses offene Konzept aus und entwickeln Methoden zur Einleitung werte- und modellbildender Prozesse in der „Zukunftswerkstatt“ Schule.

Arbeitsweise:

Impulse, Reflexion, Diskurse, gemeinsame Erarbeitung von Methoden und Projekten

Schoch Hans, Kulturmanager MAS

1 Samstag

09.00-17.00 Uhr

06.02.2010

Ort: Muttenz

Kursgeld: 50.00

Materialkosten: 10.00

max. Tn: 20

Hinweis: ZUKUNFT SCHULEN

Anmeldung an: FEBL

10-51-02 FEBL **neu!**

Faust-Gymnasium – 20 Jahre selbstaktive Schülerinnen- und Schülerprojekte

Ziele

- Die konkrete Geschichte von 20 Jahren schüleraktiver Schule kennen lernen
- Die pädagogischen Konzepte erfahren, die eigenständige Schülerprojekte möglich machen

Inhalt

Im Jahr 2000 wurde das Faust-Gymnasium zum offiziellen dezentralen EXPO2000 Projekt „Schülerschule“ bei der Weltausstellung in Hannover ernannt. Die internationalen Jurymitglieder begründeten ihren Entscheid damit, dass sie sich selbst solche Aktivmöglichkeiten an ihrer Schule gewünscht hätten. Der Kurs vermittelt, wie man Fachleute der Zukunft bereits in der Schule „wirken lassen“ kann.

Arbeitsweise

Vortrag, Film, Diskussion

Bayer Heinz, Studiendirektor

1 Donnerstagabend

17.00-20.00 Uhr

11.11.2010

Ort: Muttenz

Kursgeld: 40.00

max. Tn: 20

Hinweis: ZUKUNFT SCHULEN

Anmeldung an: FEBL

10-51-03 FEBL **neu!**

Vom Standstreifen auf die Überholspur Selbstmotivationskonzepte für Schülerinnen und Schüler

Ziele

- Ein spezielles Betreuungskonzept für versetzungsgefährdete und schwierige Schülerinnen und Schüler kennen lernen
- Praktizierte Schulsozialarbeit erfahren
- Zweckmässige Konzepte und Impulse mitnehmen

Inhalt

Das Faust-Gymnasium Staufen ist eine aktive Schule mit vielen Einzelprojekten und Austauschprogrammen. Engagierte Schülerinnen und Schüler finden hier genügend Betätigungsfelder. Für alle schwierigen und versetzungsgefährdeten Schülerinnen und Schüler gibt es das spezielle Betreuungsprogramm „Vom Standstreifen auf die Überholspur“, um möglichst viele Jugendliche positiv auf ihre Schule einzustellen.

Arbeitsweise

Vortrag, Film, Diskussion

Bayer Heinz, Studiendirektor

1 Donnerstagabend

17.00-20.00 Uhr

30.09.2010

Ort: Muttenz

Kursgeld: 40.00

max. Tn: 20

Anmeldung an: FEBL



10-61-04 FEBL **neu!**

Elternarbeit ist Kommunikationsarbeit

Ziele

- Die Konzepte der strukturierten Öffentlichkeitsarbeit einer Schule kennen lernen
- Transparenz und Kommunikation – Leitfaden einer positiven und praktikablen Elternarbeit

Inhalt

Das Faust-Gymnasium setzt auf drei starke Säulen, die die Schule tragen sollen:

- Auf Schülerinnen und Schüler, die sich mit ihrer Schule identifizieren
- Auf Eltern, die konstruktiv mit der Schule zusammenarbeiten
- Auf ein Kollegium, das Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern ernst nimmt

Der Kurs zeigt auf, wie Sie diese Aspekte aufrechterhalten können.

Arbeitsweise

Vortrag, Film, Diskussion

Bayer Heinz, Studiendirektor

1 Donnerstagabend

17.00-20.00 Uhr

28.10.2010

Ort: Muttenz

Kursgeld: 40.00

max. Tn: 20

Hinweis: ZUKUNFT SCHULEN

Anmeldung an: FEBL

10-61-11 FEBL

Professionelle Öffentlichkeitsarbeit für Schulen

Ziele

- Die Teilnehmenden entwickeln Verständnis für die Bedeutung und Notwendigkeit eines komplexen und durchgängigen Erscheinungsbildes der Schule im Tagesgeschäft
- Die Teilnehmenden erkennen die Wichtigkeit ihres persönlichen Erscheinungsbildes

Inhalt

Sie erfahren, weshalb das Erscheinungsbild einer Schule gegenüber Kooperationspartnern, Eltern, Gemeinden und Sponsoren heute ein unabdingbares Kommunikationsinstrument ist. Zudem erstellen Sie einen Massnahmenkatalog: Wie kann jede Person einen Beitrag zur Verbesserung der Aussenwirkung und Wahrnehmung der Schule leisten?

Arbeitsweise

Workshop mit Interaktion

Schubert Yvonne, Ypsiologie

1 Samstag

08.30-17.00 Uhr

18.09.2010

Ort: Muttenz

Kursgeld: 60.00

Materialkosten: 10.00

max. Tn: 15

Hinweis: ZUKUNFT SCHULEN

Anmeldung an: FEBL

10-61-18 FEBL – AVS

Schwierige Gespräche führen – im ausserordentlichen MAG

Ziele

- Ein Gespräch vorbereiten, durchführen und nachbereiten
- Erlangen von Kenntnissen der Gesprächsführung
- Kennen der Rechtsgrundlagen

Inhalt

Sie erfahren, wie Gespräche vorbereitet und durchgeführt werden, damit eine erfolgreiche Kommunikation möglich ist. Ebenso wird auf die Nachbereitung von Gesprächen eingegangen. Besondere Beachtung erhalten die rechtlichen Grundlagen. An einem praktischen Beispiel werden die Kenntnisse veranschaulicht.

Käch Susanna

Kurs A: 1 Donnerstagabend,
18.00–21.00 Uhr, 04.02.2010

Kurs B: 1 Montagabend,
18.00–21.00 Uhr, 08.02.2010

Ort: Liestal

max. Tn: 12

Hinweis: Dies ist eine Vorinformation. Die Einladung erhalten Sie direkt vom AVS.

Anmeldung an: AVS Amt für Volksschulen,
Postfach 616,
4410 Liestal,
rita.schaffer@bl.ch oder
niggi.thurnherr@bl.ch,
061 552 50 98

10-61-19 FEBL – AVS

Strategisch-operative Führung mit dem Schulprogramm

Ziele

- Unterscheiden von strategischer und operativer Führung und kennen der Schnittstellen
- Einsetzen des Schulprogramms als Arbeitsmittel

Inhalt

Sie erfahren, was strategische und operative Führung bedeutet und wie die Schnittstellen für eine konstruktive Zusammenarbeit innerhalb des Systems Schule genutzt werden können. An einem praktischen Beispiel werden die Kenntnisse veranschaulicht.

Käch Susanna

Kurs A: 1 Donnerstagabend,
18.00–21.00 Uhr, 11.03.2010

Kurs B: 1 Montagabend,
18.00–21.00 Uhr, 15.03.2010

Ort: Liestal

max. Tn: 12

Hinweis: Dies ist eine Vorinformation. Die Einladung erhalten Sie direkt vom AVS.

Anmeldung an: AVS Amt für Volksschulen,
Postfach 616,
4410 Liestal,
rita.schaffer@bl.ch oder
niggi.thurnherr@bl.ch,
061 552 50 98



10-71-01 FEBL – Trautwein Training **neu!**
Das Geheimnis der guten Entscheidung

Ziel

Führungsentscheidungen professionell, zeitnah und souverän treffen können

Inhalt

Entscheidungen zu treffen oder nicht zu treffen hat weitreichende Folgen. Statt „Aufschieberitis“ zu pflegen oder sich stets zu spontanen Entscheidungen verleiten zu lassen, macht es Sinn geplante und langfristig effiziente Entscheidungen zu treffen. Lernen Sie Ihre Strategie der Entscheidungsfindung:

- Vom Problem zur Fragestellung
- Von der Fragestellung zur Informationssammlung
- Von der Informationsfülle zur Entscheidung
- Von der Entscheidung zur motivierenden Veröffentlichung

Arbeitsweise
Seminar

Trautwein Training

Personal- und Unternehmensberatung

1 Freitag und 1 Samstag
09.00-17.00 Uhr
05. und 06.02.2010

Ort: Vogtsburg bei Freiburg
i.B.

Kursgeld: 250.00

max. Tn: 9

Zielgruppe: Für Schulleitungen und
Schulratsmitglieder

Hinweis: Normalpreis: Euro 720.00
LP BL: CHF 250.00

Anmeldung an: FEBL

10-71-12 FEBL – Trautwein Training
Führungsgespräche

Ziel

Professionell geführte Führungsgespräche schaffen Klarheit, festigen das Vertrauen und erweitern den Blickwinkel sowie die Handlungsfähigkeit.

Inhalt

Das Führungsgespräch ist das am häufigsten angewandte Führungsinstrument. Es hat das Potenzial, Menschen zu fördern, Selbstreflexion zu ermöglichen und Motivation durch selbstgestaltete Zielsetzungen zu schaffen. Verschaffen Sie sich einen Überblick:

- Das Jahresgespräch
- Das Zielvereinbarungsgespräch
- Das Konflikt- und Kritikgespräch
- Das Elterngespräch

Arbeitsweise
Seminar

Trautwein Training

Personal- und Unternehmensberatung

1 Samstag
09.00-18.00 Uhr
08.05.2010

Ort: Vogtsburg bei Freiburg
i.B.

Kursgeld: 150.00

max. Tn: 9

Zielgruppe: Für Schulleitungen

Hinweis: Normalpreis: Euro 380.00
LP BL: CHF 150.00

Anmeldung an: FEBL

10-72-02 FEBL **neu!**

Förderung der beruflichen Schlüsselkompetenzen

Ziele

- Die Teilnehmenden erfahren, welche Auswirkungen ihr Verhalten hat
- Sie setzen sich mit Ihren Stärken und Schwächen auseinander
- Sie entwickeln eigene konkrete Zukunftsgedanken

Inhalt

Wie gehen Sie mit sich selbst und anderen um? Sie erfahren, wie Sie eine respektvolle berufliche Zusammenarbeit gestalten können (Kooperation, Wertschätzung, Flexibilität, Spielregeln und Spielraum). Zudem üben Sie einen gesunden Umgang mit Veränderungen. Arbeitsweise
Kurzreferate, Workshop, Transferarbeit, spielpädagogische Interventionen, gemeinsame Diskussion und Reflexion

Herzberg Martin

SPIELBAR Hasler & Herzberg

1 Samstag
09.00-17.00 Uhr
29.05.2010

Ort: Muttenz
Kursgeld: 50.00
max. Tn: 16
Hinweis: ZUKUNFT SCHULEN
Anmeldung an: FEBL

10-73-01 FEBL **neu!**

Schule mit Zukunft – Plädoyer für ein modernes Bildungswesen

Ziele

- Präsentation der wichtigsten Buchinhalte
- Diskussion über die vorgestellten Positionen

Inhalt

Buchpräsentation: Schule mit Zukunft
Der Kurs soll Gelegenheit bieten, über das Buch zu diskutieren und der Frage nachzugehen, wie unser Bildungswesen so modernisiert werden kann, dass es kindgerechter ist und sich alle wohler fühlen.
Arbeitsweise
Referat und Diskussion

Fehr Jacqueline, Nationalrätin

1 Dienstagabend
17.00-19.00 Uhr
18.05.2010

Ort: Muttenz
Kursgeld: 40.00
Materialkosten: 35.00
max. Tn: 50
Hinweis: ZUKUNFT SCHULEN
Anmeldung an: FEBL

10-73-02 FEBL **neu!**

Schulhauskultur entwickeln: Schule als lernende Organisation

Ziele

- Begriff der Organisationskultur im Kontext lernender Organisationen
- Sichtbarmachen und Gestaltungsmöglichkeiten von Schulhauskultur

Inhalt

Organisationskultur bezeichnet ein System gemeinsamer Werte und Überzeugungen, das im Lauf der Entwicklungsgeschichte der Schule entstanden ist. Lernende Organisationen nehmen ihre Entwicklung zielorientiert in die Hand. Für das Gestalten der Organisation Schule bedeutet das: Schulhauskultur muss sicht- und reflektierbar gemacht werden, dann erst kann man sie bewusst weiterentwickeln durch

- gemeinsame Visionen und Leitsätze
- Aufbau vertrauensvoller Beziehungen
- gemeinsames Führungsverständnis

Arbeitsweise
Interaktiver Praxisworkshop

Dr. Eckes Annette, Organisationsberaterin

Ferienkurs, 1 Donnerstag und 1 Freitag

09.00-16.30 Uhr

25. und 26.02.2010

Ort: Muttenz

Kursgeld: 80.00

max. Tn: 20

Zielgruppe: Für Schulleitungen

Hinweis: ZUKUNFT SCHULEN

Anmeldung an: FEBL

10-73-03 FEBL **neu!**

Tagesschule am Faust – Aufbau einer Lernwerkstatt

Ziele

- Konzepte schüleraktiver Arbeit kennen lernen: Schülerinnen und Schüler als Lerncoachs
- Von der Hausaufgabenbetreuung zur Lernwerkstatt – Beobachtung eines laufenden Prozesses
- Nachmittagsschule am Faust – früh auf soziale Kompetenzen setzen

Inhalt

Seit drei Jahren gibt es am Faust-Gymnasium Staufien eine Hausaufgabenbetreuung durch ältere Schülerinnen und Schüler. Seit dem Schuljahr 08/09 ist das Faust Gymnasium eine offene Ganztageschule mit einem Lektionenpool und Haushaltsmitteln für diese Arbeit. Wie eine Gruppe von fünf Lehrpersonen, einer Schulsozialarbeiterin und 50 Lerncoachs daraus eine eigene kleine, lebendige Nachmittagsschule entwickeln, davon erzählt dieser Kurs.

Arbeitsweise

Vortrag, Film und Diskussion

Bayer Heinz, Studiendirektor

1 Donnerstagabend

17.00-20.00 Uhr

21.10.2010

Ort: Muttenz

Kursgeld: 40.00

max. Tn: 20

Hinweis: ZUKUNFT SCHULEN

Anmeldung an: FEBL

10-73-04 FEBL – SIG **neu!**
**Bedarfsgerechte Gewaltpräventions-
konzepte für Schulen erstellen und
umsetzen**

Ziele

- Projektschritte von der Situationsanalyse bis zur Erfolgskontrolle kennen und praxistauglich umsetzen können
- Geeignete Instrumente zur gesamtschulischen Gewaltprävention kennen

Inhalt

In diesem Kurs lernen Sie, ein Gewaltpräventionskonzept für eine Schule zu erstellen, welches genau an deren Gewaltprofil und Bedürfnis ausgerichtet ist. Dazu lernen Sie geeignete Bausteine kennen.

Arbeitsweise
Workshop

Richter Thomas

Schweiz. Institut für Gewaltprävention

1 Mittwochnachmittag
13.30-17.30 Uhr
24.11.2010

Ort: Muttenz
Kursgeld: 40.00
Materialkosten: 10.00
max. Tn: 20
Zielgruppe: Für Schulleitungen
Hinweis: ZUKUNFT SCHULEN
Anmeldung an: FEBL

10-82-04 FEBL – FHNW HSA
**CAS Teamdynamik unter Change
Leiten und Beraten von Gruppen**

Ziele

- Sie bleiben in Gruppen handlungsfähig, auch wenn scheinbar nichts mehr geht
- Sie gelangen über Selbstbeobachtung und Feedback zu Rollenklarheit und Authentizität

Inhalt

Teams sind modern! Unter den Bedingungen eines permanenten und sich beschleunigenden Wandels können Teams zu tragenden Säulen werden und ein psychosoziales Gegengewicht gegen das Einzelkämpfertum bilden. Wie müssen Teams geführt und betreut, geleitet und beraten werden, damit sie ihre vielfältigen Funktionen optimal erfüllen? Dieser CAS ist ein Teil des MAS Change und Organisationsdynamik.

Prof. Dr. Geramanis Olaf, FHNW HSA
Stützle-Hebel Monika

Zeitraum: 04.10.2010-27.01.2012

Ort: Basel
max. Tn: 24
Zielgruppe: Für Schulleitungen
Hinweis: ZUKUNFT SCHULEN
Normalpreis:
CHF 9800.00
LP BL: CHF 6820.00

Anmeldung an: FHNW HSA, Thiersteinerallee 57, 4053 Basel,
rahel.lohner@fhnw.ch,
www.teamdynamik.ch



Zusatzmodule der Schulleitungsausbildung beider Basel SLBB

Die im Rahmen der Schulleitungsausbildung angebotenen Zusatzmodule stehen auch anderen Leitungspersonen offen. Eine detaillierte Kursbroschüre erhalten Sie ab ca. Februar 2010 von der FEBL. Die Anmeldungen werden nach ihrem Eingang berücksichtigt. Die Teilnehmenden der aktuell laufenden Schulleitungsausbildung haben Priorität.

Ihre Anmeldung richten Sie bitte direkt an: FHNW HSW, Susanne Auer, Peter-Merian-Str. 86, 4002 Basel, Telefon 061 279 17 82, susanne.auer@fhnw.ch

Tue Gutes und rede darüber: Kompetente Öffentlichkeitsarbeit an Schulen

Mauch Thomas, Schilling Martin
11.-12.06.2010

Projektmanagement für Schulleiterinnen und Schulleiter

Cockayne Marianne
a) 02.-04.09.2010, b) 18.-20.11.2010

Erweiterung der kommunikativen Kompetenz: Gesprächsleitung für Schulleiterinnen und Schulleiter

Miller Reinhold
a) 09.-11.09.2010, b) 20.-22.01.2011

Überleben im Wandel: Veränderungen in der Schule erfolgreich gestalten

Jentges Helmut
26.-27.11.2010

Freude und Herausforderung: Das Führen eines hierarchisch flachen Schulsystems

Zbinden Reto
03.-04.12.2010

Juristisches Handwerkszeug für Schulleitungen – Eine Einführung in das Personalrecht der Kantone BS und BL sowie in das Rekurswesen

Wenger Fatima
14.-15.01.2011

Integrale, prozessorientierte Personalarbeit

Senn Rolf
04.-05.02.2011

Präsentationstechnik für Schulleiterinnen und Schulleiter

Sommer Sibylle
03.-04.03.2011

Als Führungsperson Dynamik in Person und Gruppe erkennen und konstruktiv gestalten

Rietz Ulrike
08.-09.04.2011

Name

- 10-12-02 Ihre persönliche Kompetenzbilanz; ein Portfolio Ihrer ...
- 10-21-15 Feedback- und Kritikgespräche

Vorname

- 10-22-07 Mut, die Dinge anzusprechen – aber wie?
- 10-41-31 facebook.com, festzeit.ch und weitere Plattformen
- 10-45-05 Diversity Management: Vielfalt schätzen, Potentiale ...

Adresse

- 10-46-01 Wertesystem Schweiz – gestern, heute und morgen
- 10-51-02 Faust-Gymnasium – 20 Jahre selbstaktive ...

PLZ / Ort

- 10-51-03 Vom Standstreifen auf die Überholspur
- 10-61-04 Elternarbeit ist Kommunikationsarbeit

Telefon

- 10-61-11 Professionelle Öffentlichkeitsarbeit für Schulen
- 10-61-18 Schwierige Gespräche führen

E-Mail

- 10-61-19 Strategisch-operative Führung mit dem Schulprogramm
- 10-71-01 Das Geheimnis der guten Entscheidung
- 10-71-12 Führungsgespräche

Schulort

- 10-72-02 Förderung der beruflichen Schlüsselkompetenzen
- 10-73-01 Schule mit Zukunft – Plädoyer für ein modernes ...
- 10-73-02 Schulhauskultur entwickeln: Schule als lernende ...

Schulstufe

- 10-73-03 Tagesschule am Faust – Aufbau einer Lernwerkstatt
- 10-73-04 Bedarfsgerechte Gewaltpräventionskonzepte
- 10-82-04 CAS Teamdynamik unter Change

Geb. Datum

Datum

Unterschrift

Mit meiner Unterschrift bestätige ich auch, dass ich die Rahmenbedingungen im Weiterbildungsprogramm zur Kenntnis genommen habe.

Bitte
frankieren

FEBL

Fachstelle Erwachsenenbildung Baselland

Kriegackerstrasse 30

4132 Muttenz



Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion
Kanton Basel-Landschaft

Fachstelle Erwachsenenbildung



Ihr Kontakt für Weiterbildung | 061 465 46 00 | www.febf.ch